

# Der Holtriemer Mühlenverein ist weiterhin im Aufwind

**HAUPTVERSAMMLUNG** Veranstaltungen erwirtschaften finanziellen Überschuss – einige Feste für 2013 bereits geplant

**WESTERHOLT/POP** – Zur Jahreshauptversammlung der Mühlenfreunde Holtriem im Holtriemer Rathaus begrüßte die Vorsitzende Maria Schuster zahlreiche Mitglieder. In den Berichten ließen die Vorstandsmitglieder das Geschehen des vergangenen Vereinsjahres noch einmal Revue passieren.

Die Vorsitzende berichtete über vielfältige Aktivitäten, die in dem Vereinsjahr durchgeführt wurden. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte 2012 ein Beirat eingerichtet werden, der die Aufgabe hat, den Vorstand bei allen wichtigen Vereinsangelegenheiten, insbe-

sondere auch wenn es um Sanierungsarbeiten an der Mühle Nenndorf geht, zu beraten. Zum Vorsitzenden dieses Beirates wurde Manfred Higgen gewählt. Als neues Mitglied wurden Maria Wilke Harms aus Westerholt begrüßt.

Geschäftsführer Harm Poppen, Westerholt, berichtete über die positive Entwicklung des Mitgliederbestandes. Gegenüber dem Vorjahr wurden 15 neue Mitglieder geworben. Auch Müllermeister David Reitsema nahm an der Versammlung teil und wurde von Poppen für seinen Fleiß gelobt. Insgesamt drehten sich die Mühlenflügel im vergangenen

Jahr 85 999 Mal. Der höchste Wert seit der Übernahme der Nenndorfer Mühle durch den Verein (1992).

Als eine der Hauptaufgaben des Vereins bezeichnete Poppen den Erhalt der Nenndorfer Mühle als kulturhistorisches Bauwerk. Nach der Kappensanierung 2011 seien an der 163 Jahre alten Mühle nur noch kleinere Sanierungsmaßnahmen erforderlich. In diesem Jahr sollen die Galerie und das Reetdach saniert werden. Poppen dankte den Arbeitskreismitgliedern, die wöchentlich Pflegearbeiten an Mühle und Müllerhaus vornehmen.

Dieser Arbeitskreis mache

deutlich, dass der Mühlenverein lebe und in der Lage sei, Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Das Müllerhaus befindet sich nun im Besitz der Gemeinde Westerholt, doch es solle für die Zukunft zusammen mit der Mühle erhalten bleiben. Kassenwart Gerhard Schuster erläuterte den Kassenbericht für das Jahr 2012. Trotz zahlreicher Ausgaben vermeldete Schuster von einem verbliebenen Bestand in Höhe von etwa 6800 Euro. Kassenprüfer Erich Zilinski machte deutlich, dass die Kasse geprüft wurde und keinerlei Mängel festgestellt wurden – im Gegenteil. Festausschussvorsitzender

Wilhelm Claassen berichtete, dass die durchgeführten Veranstaltungen ausnahmslos gut besucht waren und finanzielle Überschüsse erbracht haben. Diese Überschüsse wurden zur Mühlensanierung verwendet. Für 2013 kündigte er zwei Mühlenfeste, einen Frühlingschoppen, eine Mühlenfahrt und einen Glühweinabend an. Mühlenwart und Schriftführer Erich Böhm berichtete über die geplanten Sanierungsmaßnahmen: die Reetdachsanierung und die Galerieanierung. Die Kosten sollen möglichst aus Eigenmitteln des Vereins bezahlt werden. Durch eine Ausschreibung will

der Verein die Mühle einer jährlichen Wartung und einer vollständigen Funktionsprüfung unterziehen. Damit solle dem Bestandsschutz der Windmühle Rechnung getragen werden.

Auch die Vorstandsneuwahlen standen in diesem Jahr an: Eilert Eilers wurde zum Versammlungsleiter gewählt. Vorsitzende ist Maria Schuster, 2. Vorsitzender ist Egon Kunze. Geschäftsführer bleibt weiterhin Harm Poppen und als Kassenwart ist Gerhard Schuster tätig. Schriftführer ist weiterhin Erich Böhm.

→ @ Mehr Infos unter

[www.muehle-nenndorf.de](http://www.muehle-nenndorf.de)